

## Ergebnisprotokoll der 10. Sitzung des Zentralen Arbeitskreises der AktivRegion Alsterland

**Ort der Veranstaltung:** Haus der Natur, Bornkampsweg 35, 22926 Ahrensburg

**Datum und Veranstaltungszeit:** 17.10.2024 von 17:10 – 20:15 Uhr

Die Präsentation ist Bestandteil des Protokolls

### Teilnehmer\*innen

	Name	Vorname	Funktion
1.	Bärwald	Ulrich	
2.	Duis	Malte	
3.	Gacon	Christina	
4.	Gudladt	Ralph	
5.	Lehfeldt	Rainer	
6.	Lorenz	Doris	Initiative bewirk, H.-B.-Stiftung
7.	Lutz	Georg	
8.	Haderup	Thorsten	Sprecher ZAK Alsterland
9.	Meyn	Dörte	
10.	Rottenau	Anne	Verein Jordsand
11.	Scheller	Joachim	
12.	Schütt	Hans-Her- mann	
13.	Staack	Wolf	
14.	Timmermann	Reinhold	
15.	Wulff	Volker	Gemeine Itzstedt
16.	Wynants	Marlene	Verein Jordsand
17.	Zockoll	Daniela	Klimaschutzmanagerin Amt Itzstedt
18.	Kuhn	Dr. Dieter	Regionalmanagement
19.	Roland	Sophia	Regionalmanagement

### Tagesordnung

1. **Begrüßung**
2. **Genehmigung des Protokolls vom 15.02.2024**
3. **Regionalbudget 2025**
4. **Input: Praxisbeispiele für Projekte im Bereich Klimaschutz und Klimawandelanpassung**
  - a. Input Verein Jordsand e.V.
  - b. Input Initiative Bewirk der Heinrich-Böll-Stiftung SH
  - c. Weitere Projektbeispiele zum Thema Klima
5. **Termine & Verschiedenes**
6. **Brainstorming: Von der Idee zum Projekt – Ideen und erste Schritte für Klimaprojekte in unserer AktivRegion**
7. **Ausblick**

### TOP 1 - Begrüßung (Folie 1)

Herr Haderup begrüßt die Anwesenden und skizziert die Tagesordnung. Er hebt positiv hervor, dass der Zentrale Arbeitskreis nach einigen Ausfällen nun endlich wie geplant stattfinden kann.

## TOP 2 - Genehmigung des Protokolls (Folie 2)

Herr Haderup fragt nach, ob es Einwände und Ergänzungen zum letzten Protokoll des ZAK vom 15.02.2024 gibt. Das ist nicht der Fall.

**Das Protokoll der ZAK-Sitzung vom 15.02.2024 wird ohne Gegenstimmen genehmigt.**

## TOP 3 - Regionalbudget 2025 (Folien 3-7)

Herr Dr. Kuhn erläutert, dass der Zentrale Arbeitskreis mit der Diskussion und Weiterentwicklung der Förderkriterien für das Regionalbudget des nächsten Jahres betraut worden ist. Die endgültige Entscheidung zu den Fördergrundsätzen des Regionalbudgets beschließt der Vorstand. Da neue Personen anwesend sind, die mit den Prüfkriterien weniger vertraut sind, stellt Herr Dr. Kuhn kurz das Regionalbudget und die Fördergrundsätze vor. Nach den bisherigen Erfahrungen sieht er auch für das Regionalbudget 2025 keinen Änderungsbedarf. Auf die Rückfrage hin, ob nicht-gebundene Gelder im Nachhinein noch gebunden werden können, erläutert Herr Dr. Kuhn, dass dieses nicht ohne weiteres möglich sei, da die Anträge bis zur Frist Anfang des Jahres vorliegen müssen und die Vergabe der Gelder einem Ranking folgt. Die Mitglieder des ZAK sehen ebenfalls keinen Änderungsbedarf für das Regionalbudget 2025, daher wird es keine Änderungsempfehlungen der Richtlinien durch den ZAK geben.

## TOP 4 - Input: Praxisbeispiele für Projekte im Bereich Klimaschutz und Klimawandelanpassung

Frau Roland begrüßt die anwesenden Gäste Anne Rottenau und Marlene Wynants vom Verein Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V. und bedankt sich für die Bereitstellung des Veranstaltungsraums. Frau Rottenau präsentiert die Schwerpunkte des Vereins und stellt die Bildungsarbeit vor. Frau Wynants präsentiert im Anschluss das Projekt „Klimahallig“. Mithilfe von Videotechnik soll die Flora und Fauna der Hallig Niederoog inkl. der klimatischen Veränderung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Anschließend stellt Doris Lorenz von der Heinrich-Böll-Stiftung die Arbeit der Initiative bewirk und gute Beispiele für die Praxis vor. Die Initiative „bewirk – Gemeinsam fürs Klima“ soll Bürger:innen in Schleswig-Holstein für den Klimaschutz aktivieren. Mit guten Beispielen, Werkstätten, kollegialer Beratung und einem breiten Netzwerk gibt die Initiative das nötige Werkzeug an die Hand, Klimaprojekte umzusetzen. Dazu kommen die Mitarbeiter:innen auch in die Gemeinden vor Ort.

Frau Roland stellt weitere Projektbeispiele vor und verweist auf den Leitfaden für die grüne Gestaltung von Gewerbeflächen für Kommunen und die Projektdatenbank Klikom. Herr Haderup erläutert, dass Projektideen nur einmal über das Klikom-Programm gefördert werden können, dennoch sei die Datenbank eine gute Inspirationsquelle für kommunale Klimaprojekte (Folien 29-31).

## TOP 5 - Termine & Verschiedenes (Folien 32 -33)

Frau Roland weist auf die nächsten Termine und zwei Klimaveranstaltungen hin. Die Links sind in der Präsentation hinterlegt.

## TOP 6 - Brainstorming: Von der Idee zum Projekt – Ideen und erste Schritte für Klimaprojekte in unserer AktivRegion (Folie 35)

Frau Roland erläutert, dass die AktivRegion Alsterland im Bereich des Zukunftsthemas „Klimaschutz und Klimawandelanpassung“ fördert. Für die aktuelle Förderperiode seien die Mittel noch nicht ausgeschöpft und kaum Projektanträge gestellt worden. Das Thema Klima wird uns in den nächsten Jahren mehr und mehr beschäftigen. Für den Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlage ist es essenziell, im Rahmen der Möglichkeiten tätig zu werden. Dennoch ist „Klimaschutz und Klimawandelanpassung“ ein sehr breites Feld und für viele Akteur:innen wenig greifbar. Die folgende Brainstorming-Phase solle dazu dienen, konkrete Ideen zu entwickeln und in den Austausch zu kommen. So können auch Projekte identifiziert werden, die für die Region wichtig und gewünscht sind.

Die Teilnehmenden teilen sich in drei Gruppen auf und arbeiten gemeinsam an vorgegebenen Fragestellungen. Folgende Projektideen konnten in der Brainstorming-Phase gesammelt werden (besonders relevante / häufig genannte Ideen sind **fett** hervorgehoben):

### Mobilität:

- Radwegenetz ausbauen
- Koordinationsstelle für ehrenamtlichen Fahrdienst, z.B. Ehrenamtsstelle
- **Ladestationen, z.B. in Verbindung mit Supermärkten betreiben lassen (z.B. über Stadwerke)**
- Bestandsaufnahme der guten Radwege (Lücken schließen)
- Premiumradwege schaffen
- Carsharing-Modelle/ Dörpsmobil
- Mitfahrbörse
- Leihfahrräder Standorte/Apps

### Energie:

- Biogasabwärme für **Nahwärmenetz** (Wakendorf II?) / Wärmepumpen für kommunale Liegenschaften am Beispiel Itzstedt
- Organisation von Infoveranstaltungen zu Nahwärmenetzen → Organisation durch Bewirk?
- Bildungsprojekte zu erneuerbaren Energien
- Energiesparen mit Spaß: Visualisierung des Erfolgs, z.B. Solar-Apps, fifty-fifty Projekt in Schulen, Mitmachtag – Energie kennenlernen: Solar-Rally, Fahrradkino, Zähler
- Speichertechnologie für Energie: Dynamische Speicher, z.B. E-Autos, kommunale Interessensgruppen/Bürgerenergiegenossenschaften schaffen, flexible Stromtarife (je nach Nachfrage/Verbrauch) → Zusammenarbeit mit Bewirk?
- PV auf allen öffentlichen Gebäuden
- Balkonsolaranlagen
- Bürgerenergie/Solarparks

### Biologischer Klimaschutz:

- **Blühstreifen** gemeinsam anlegen (mit anschließendem Essen) nach dem Beispiel in Nahe
- Entsiegelung, z.B. Schulhöfe, Gartenberatung, Schotterpolizei
- Dachbegrünung

- **Moor-Wiedervernässung** vs. verringerter Wasserabfluss, Stauungen, Moorflächen sind zu kleinteilig aufgeteilt → Stiftung Naturschutz?
- Mähbalken
- Wälder/Natur braucht Zeit (um Resilienz aufzubauen)
- Biotopverbundsysteme auf lokaler und regionaler Ebene schaffen
- Artenbestandsaufnahme

#### **Konsum/ Ernährung:**

- Internetgestützte Vertriebsgemeinschaft – siehe „Marktschwärmer“ - von regionalen Lebensmittelproduzent:innen und verarbeiter:innen
- Café-Trucks – mobile Orte, 1 x die Woche
- **Bewusstsein schaffen für & Information zu regionalen Produkten**
  - Gemeinsames Apfelpressen, Kuchenbacken, Marmeladenfest
  - Zutatenkorb & Rezepte zusammenstellen und liefern (+ Webinar)
  - Info-Abend zu regionalen Produkten („Lernen über den Magen“)
  - Regionale Produkte in Kitas, Schulen, Alten- und Pflegeheimen
- Retouren reduzieren
- Datenmüll reduzieren Clouds/Server

Auf die dritte Teilaufgabe (konkrete Schritte/Arbeitsblatt) wurde im Anbetracht der Zeit und der Ideenfülle verzichtet. Diese soll in einem nächsten Schritt behandelt werden.

#### **TOP 7- Ausblick**

Im Plenum stellt jede Gruppe die Ergebnisse der Brainstorming-Phase vor. Im Anschluss erkundigt sich Frau Roland, wie im nächsten Zentralen Arbeitskreis weiter vorgegangen werden kann und welche nächsten Schritte gegangen werden können. An einigen Stellen könne auch die Initiative bewirk ansetzen.

Die Teilnehmenden wünschen sich weiterhin die Vorstellung von Best-Practice-Beispielen, insbesondere im Bereich der identifizierten Projektideen. Das Thema Bürgerenergie könnte gemeinsam mit der Initiative bewirk weitergedacht werden, diesbezüglich werden die Interessierten selbst tätig.

Um Projekte, insbesondere im Bereich Klima, weiterzutragen und zum Handeln anzuregen, wünschen sich die Teilnehmenden den Besuch des Regionalmanagements in den Gemeinden (z.B. auf Gemeindevertreter:innensitzungen). Frau Roland bittet darum, bei Bedarf an sie heranzutreten.

Außerdem wünschen sich die Teilnehmenden erste konkrete Schritte in Richtung Projektentwicklung. Frau Roland schlägt vor, den Zentralen Arbeitskreis für diesen nächsten Schritt zu nutzen und auch Best-Practice-Beispiele einzubinden. Eventuell könnten sich dann weitere Arbeitsgruppen bilden.

Um schnell und niederschwellig ins Handeln zu kommen, schlägt Herr Dr. Kuhn vor, dass in allen Gruppen genannte Thema der „Blühstreifen“ näher zu fokussieren. Es könne z.B. ein Wettbewerb veranstaltet werden. Das Regionalmanagement wird diese Möglichkeit erörtern. Die Teilnehmenden weisen darauf hin, dass das Saatgut bereitgestellt werden sollte.



Herr Haderup bedankt sich bei den Teilnehmenden und beendet die Sitzung um 20:15 Uhr.

---

gez. Thorsten Haderup

für das Protokoll: Dr. Dieter Kuhn, Sophia Roland für das Protokoll

A scenic view of a dirt path on a bridge over a river, surrounded by lush green trees and foliage. The path is flanked by a metal railing with a decorative top rail. The background is filled with dense greenery, including weeping willow trees.

# Herzlich Willkommen zum Zentralen Arbeitskreis der AktivRegion Alsterland

**am 17. Oktober 2024**

# Tagesordnung

- 1. Begrüßung**
- 2. Genehmigung des Protokolls vom 15.02.2024**
- 3. Regionalbudget 2025**
- 4. Input: Praxisbeispiele für Projekte im Bereich Klimaschutz und Klimawandelanpassung**
  - a. Input Verein Jordsand e.V.
  - b. Input Initiative Bewirk der Heinrich-Böll-Stiftung SH
  - c. Weitere Projektbeispiele zum Thema Klima
- 5. Termine & Verschiedenes**
- 6. Brainstorming: Von der Idee zum Projekt – Ideen und erste Schritte für Klimaprojekte in unserer AktivRegion**
- 7. Ausblick**

### 3. Regionalbudget 2024

- Eingereichte Anträge: 29 (7 nicht förderfähig, 3 zurückgezogen)
- nach Rankingliste: 19 Zuwendungsverträge
- Gesamtfördersumme: 180.299,66 Euro
- Davon Kofinanzierung der LAG: 18.029,97 Euro



RBAL-24-03 Kofferranhänger  
Plattdütsche Bühn' Tangstedt e. V.



RBAL-24-20 Zwei zertifizierte  
Drohnen Kitzefinder Seth e. V.



#### Ehrenmal für die Kriegstoten aus Sülfeld

Den amtlichen Unterlagen sind nun die Namensangaben zu den Kriegstoten Wehrmachtangehörigen des Zweiten Weltkrieges aus der Gemeinde Sülfeld mit den Ortsteilen Sülfeld, Petersfelde, Borstel und Tönningstedt entnommen worden:  
(nicht abschließend; Kriegsjahr - Todes-/Verstärken-Datum)

<b>1940</b> Fritz Thies, 14. Juni	Herbert Wrinmer, Borstel, 29. Oktober Hans-Werner Hansen, 11. November Heinz Otto Renner, 16. November Robert Borstel, Tönningstedt Willi Teegen, Tönningstedt	Hans Huckfeldt, Januar Herbert Knospe, 20. Februar Herbert Heinrich Stollen, 22. Februar Ernst Einfeldt, 18. März Walter Emil Bruhns, Borstel, 18. März Wilhelm Artur Wulff, Tönningstedt, März Robert Schellhorn, 3. April Heinz Karl Ahnfeldt, Borstel, 11. April Herbert Pohlmann, Borstel, 18. April Hans Stollen, 11. Juli Erich Friedrich Genge, 25. September Hans Friedrich Wilhelm Bruhns, Borstel, 18. Oktober Paul Stollen, 30. Dezember Willi Markmann, 21. Dezember Wilhelm Kabel, Tönningstedt Willi Krohn, Tönningstedt Rudi Nass, Tönningstedt Julius Teegen, Tönningstedt Werner Teegen, Tönningstedt
<b>1941</b> Paul Ehlers, 30. Juni Paul Bünge, 4. Juli Erich Otto Fritz Grünhage, Borstel, 27. August Arthur Borgert, Borstel, 4. September Pastor Konrad Johannes Petters, 11. Oktober Heinz Pöthe, 13. Oktober Fritz Kruse, Tönningstedt, 26. Oktober Emil Kabel, Tönningstedt	<b>1944</b> Hans Drews, 21. Januar Willi Ernst Max Hamann, 10. Februar Paul Heinrich Ripen, 29. März Karl Krohn, 27. April Martin Schnoor, Borstel, 29. April Friedrich Wilhelm Hansen, Borstel, 29. Juni Hermann Biehl, Juni Walter Otto Sarau, September Ewald Rudolf Willhöft, 8. Oktober Heinz Peters, 28. Oktober Hans Schop, 3. November Pastor Otto Heinrich Hartmann, 26. Dezember Wilhelm Järc, Tönningstedt Ernst Kabel, Tönningstedt Rudolf Kruse, Tönningstedt Hermann Lange, Tönningstedt Gustav Müller, Tönningstedt Max Paetsch, Tönningstedt Heinrich Stadt, Tönningstedt Max Totzek, Tönningstedt Walter Totzek, Tönningstedt Walter Woerner, Tönningstedt Edgar Zechlin, Tönningstedt	<b>1946</b> Herbert Bruno Wilhelm Julius Eggers, 1. Februar Otto Richard Lüthy, 1. Februar
<b>1942</b> Albert Herbert Franz Schulz, 11. März Wilhelm Friedrich Arp, Borstel, 22. März Paul Ernst Below, 7. April Hans Eduard Kabel, Tönningstedt, 14. Mai Heinz Johannes Gustav Grube, 18. Mai Otto Hans Pump, Borstel, 17. Juli Willi August Bruhns, Borstel, 16. August Heinz Pohn, Borstel, 6. Oktober Hermann Karl Adolf Krohn, 31. Dezember	<b>1943</b> Robert Ernst Tegen, 12. Februar Gerhard Rickies, 16. Februar Gustav Ernst Joachim Meins, 24. März Ernst Rudolf Toni, Borstel, 18. April Emil Kraska, Borstel, 5. Juli Christian Jensen, 5. Juli Hans Ernst Sarau, 3. August Jörg Karl Koepke, Borstel, 21. August Ernst Fritz Heinrich Loose, 17. Oktober	<b>ohne Datum</b> Friedrich Köneking, Borstel Malbaum, Borstel Bruno Pohlmann, Borstel Günter Koepke, Borstel Kurt Hansen, Borstel Gerhard Pohn, Borstel Ernst Fritz Heinrich Hans Diekmann Konrad Feldmann

Auch in Sülfeld haben Nationalismus und Rassismus dazu geführt, dass Menschen grausam und einsam gestorben sind. Wir brauchen Haltung, Anstand und Mut, damit so etwas nie wieder passiert. Möge diese Gedenkstätte an die Opfer von Krieg und Gewalt aus der Gemeinde Sülfeld verbunden mit dem unsagbaren Leid für die Familien Mahnung sein, dass sich derartige Kriegshandlungen nirgendwo und zu keiner Zeit wiederholen dürfen!

Gestaltet im Sommer 2024 durch die Gemeinde Sülfeld und die Kirchengemeinde Sülfeld unter finanzieller Beteiligung der AktivRegion Alsterland.

RBAL-24-23 Ertüchtigung der vorhandenen  
Kriegsgräberstätten Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
Sülfeld



## 3. Regionalbudget 2025

### → Antragstellung unter Haushaltsvorbehalt 2025

- Förderanträge können ab dem 01.12.2024 eingereicht werden.
- Der Letztempfänger reicht den Projektantrag in schriftlicher Form bei der geschäftsführenden Stelle ein. Weitere erforderliche Unterlagen können digital eingereicht werden.
- Antragsfrist für den ersten Aufruf ist der 28.02.2025.
- Beschränkung im ersten Aufruf auf einen Antrag pro Projektträger.
- Behördliche Genehmigungen (z. B. Baugenehmigungen) müssen bereits mit dem Antrag eingereicht werden.
- Kosten für vorherige Planungsleistungen werden gefördert, wenn ein transparentes Vergabeverfahren durchgeführt wurde.



### 3. Regionalbudget 2025

#### → Antragstellung unter Haushaltsvorbehalt 2025

- Die Begrenzung auf einen Antrag pro Antragsteller entfällt ab einem 2. Aufruf
- Für den Fall, dass Mittel im 1. Aufruf nicht ausgeschöpft werden, entscheidet der geschäftsführende Vorstand über die Frist für den 2. Aufruf
- Beiratssitzung und Auswahl am 18. März 2025 (in Planung)



## 4. Regionalbudget 2025

Bewertung der Projekte setzt sich zusammen aus

- Bewertung des Projekts in Allgemeinen Prüfkriterien (max. 3 Punkte)
  - Bewertung des Projekts in den Kernthemen (max. 12 Punkte)
  - Bewertung des Projekts in den Zusatzpunkten (max. 3 Punkte)
- 
- Es muss eine Mindestpunktzahl von 4 aus den Allgemeinen Prüfkriterien und den Kernthemen erreicht werden.
  - Mindestens 2 Punkte müssen aus den Kernthemen kommen.
  - Insgesamt können 18 Punkte erreicht werden.



### 3. Regionalbudget 2025

Einschränkungen bei der Förderung:

- Nr. 6 GO
  - Die Förderung von Warenautomaten ist nur möglich, wenn der Antragsteller ein Erzeuger aus der AktivRegion Alsterland ist und mindestens 70 % der Angebote im Warenautomaten dessen eigene Erzeugnisse sind. Der Zuschuss ist auf 7.500,00 Euro begrenzt.
- Nr. 7 GO
  - Bei der Förderung von Webseiten wird der maximale Zuschuss auf 5.000 Euro pro Projekt begrenzt.
- Keine Förderschwerpunkte
- Keine Förderausschlüsse
- Keine Bindungsfrist

#### 4. Praxisbeispiele für Projekte im Bereich Klimaschutz und Klimawandelanpassung

- Verein Jordsand
- Initiative Bewirk

### 3. Weitere Projektbeispiele zum Thema Klima

Grün statt Grau – Gewerbegebiete im Wandel

DACHBEGRÜNUNG

FLÄCHENENTSIEGELUNG

GRÜNFLÄCHEN z.B. RANDSTREIFEN

INSEKTENFREUNDLICHE LED-BELEUCHTUNG

GRÜNE PAUSENBEREICHE



### 3. Weitere Projektbeispiele zum Thema Klima



- Hinweise, wie man durch das eigene Handeln CO2-Emissionen und Geld sparen kann
- Vorstellung nachhaltiger Unternehmen und Angebote aus der Region
- Rabatte bei verschiedenen Gutscheinpartner:innen

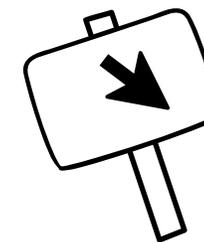
<p><b>Es ist so einfach ... natürlich gesund leben</b></p> <p>Sie über 50 Jahren setzt sich das Reformhaus Eiken für eine gesunde und natürliche Ernährung und Körperpflege ein. Lernen Sie jetzt unser Sortiment und die fachliche Beratung besonders günstig kennen.</p> <p><b>Reformhaus Eiken</b> Filiale Meppen: Am Markt 12, 49716 Meppen, 05931 16244 Filiale Lingen: Mauerstr. 8, 49108 Lingen, 0591 54055 Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-14 Uhr eiken.de</p>	<p><b>noz</b></p> <p>4 Wochen kostenloses Lesevergnügen mit der digitalen Tageszeitung Ihrer Region</p>	<p>GUTSCHEIN</p>
<p><b>Apfelfest in Clusorth-Brambar</b></p> <p>Besucher erleben die Vielfalt des Apfelfestes mit alter Handwerkskunst, Kultur sowie kulinarischen Köstlichkeiten. Eine Veranstaltung mit Wertschätzung für Natur und Umwelt</p> <p><b>Team Apfelfest 048</b> Brambarstr. 3, 49811 Lingen (Ems), 05963 222 apfelfest.net</p>	<p><b>nottbeck</b> BÜROBEDARF</p> <p>Umweltpaket im Wert von 6,50 Euro gratis bei einem Einkauf ab 20 Euro</p>	<p>GUTSCHEIN</p>
<p><b>Umweltbewusst – Vollwertig – Natürlich lecker</b></p> <p>Wir bieten eine himmlische Vielfalt an Bio-Backwaren. In unserem rollenden Bio-Laden findet ihr über 1000 köstliche Naturprodukte. Alles »bio«, möglichst regional und verstärkt im Mehrwegsystem. Unser Anliegen ist, die Erde zu schonen! Kommt vorbei, wir beraten Euch gern!</p> <p><b>Uschi's Bäckerei</b> Dorfbauerschaft 3, 48366 Laer, 0177 8236026 Auf dem Wochenmarkt in Nordhorn: Mi, Sa 7:15-13 Uhr Auf dem Wochenmarkt in Bad Bentheim: Fr 14-18 Uhr kontakt@uschisbrot.de, uschisbrot.de</p>	<p><b>Föhnen &amp; mehr</b></p> <p>Conditioner in Handtaschengröße gratis (Wert 4,95 €) beim Kauf einer Flasche Shampoo (Marke: Glynt) (danach beim Nachfüllen jeweils 1 € sparen)</p>	<p>GUTSCHEIN</p>

### 3. Weitere Projektbeispiele zum Thema Klima



#### ZWECKVERBAND FRIEDHOF NAHE

Verschiedene derzeit Benzin betriebene Arbeitsgeräte (z.B. Grasschneider) sollen durch Strom betriebene Maschinen ersetzt werden. Der Strom dafür soll teilweise über eine kleine Photovoltaikanlage erzeugt werden.



**"KliKom"- Programm**  
Förderprogramm und  
Projekt Datenbank der  
EKSH

## 5. Termine und Verschiedenes: Veranstaltungstipp

- **5. November 2024: digitale Veranstaltung zum Thema Anpassung an die Folgen des Klimawandels:** [schleswig-holstein.de - BNUR - Anmeldung Veranstaltungen](https://www.schleswig-holstein.de/-/BNUR-Anmeldung-Veranstaltungen)
- **14. November 2024: 28. Naturschutztag Schleswig-Holstein: Naturschutz und erneuerbare Energien:** [https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/ministerien-behoerden/BNUR/Veranstaltungen\\_neu?viewsmn=details&srch=naturschutztag&from=07.09.2022&seminarId=3e21dff2-c45b-48a6-a4ff-a3ff2db0b705#Termindetails](https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/ministerien-behoerden/BNUR/Veranstaltungen_neu?viewsmn=details&srch=naturschutztag&from=07.09.2022&seminarId=3e21dff2-c45b-48a6-a4ff-a3ff2db0b705#Termindetails)



Online-Seminar

Veranstaltung Nr. 2024-42

### Anpassung an die Folgen des Klimawandels in Schleswig-Holstein

Welche Maßnahmen sollten auf kommunaler Ebene ergriffen werden?

Dienstag, 5. November 2024, digital (BigBlueButton)

#### Motivation und Ziel des Online-Seminars

Die Kommunen in Schleswig-Holstein stehen angesichts des Klimawandels vor enormen Herausforderungen. Extremwetterereignisse wie Starkregen, Überschwemmungen, Hitze- und Trockenperioden werden immer häufiger und stellen die Kommunen vor die Aufgabe, ihre Infrastruktur und Planung entsprechend anzupassen. Als zentrale Akteure bei der Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen tragen sie eine große Verantwortung, aber oft fehlt es an den nötigen Ressourcen und Informationen, um diese Maßnahmen effizient durchzuführen.

Um die Kommunen in ihrer Rolle zu stärken, bietet dieses Seminar:

- Einen umfassenden Überblick über die aktuellen Entwicklungen auf EU-, Bundes- und Landesebene, die für ihre Anpassungsstrategien relevant sind.
- Konkrete Unterstützungsangebote und Fördermöglichkeiten für die Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen vor Ort, mit Raum für Diskussionen über die optimale Nutzung dieser Ressourcen.

#### Teilnehmerkreis

Vertreterinnen und Vertreter aus Kommunen, Verbänden, AktivRegionen und der Wirtschaft sowie Interessierte

#### Leitung

Dr. Thomas Leutert, Referat Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel, Bioökonomie, Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur des Landes Schleswig-Holstein (MEKUN), Kiel

#### Moderation

Nicole Rönnspeiß, Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume (BNUR), Flintbek

#### Organisatorische Hinweise

Kein Teilnahmebeitrag!

#### Verantwortlich

Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur des Landes Schleswig-Holstein, Mercatorstraße 3, 24106 Kiel

Ihre **schriftliche** Anmeldung nehmen wir gerne ab sofort unter

#### Programm

- 09:00 Uhr** Einloggen | Ankommen der Teilnehmenden
- 09:15 Uhr** Begrüßung | Einführung | Organisatorische Hinweise  
Nicole Rönnspeiß, BNUR
- Regulatorischer Rahmen und Bedeutung für die Kommunen**
- 09:25 Uhr** Klimaanpassung aus Sicht des Bundes – Herausforderungen und Schwerpunkte  
Andreas Vetter, Umweltbundesamt
- 10:10 Uhr** Aktuelle Entwicklungen auf Landesebene  
Dr. Thomas Leutert, MEKUN
- 10:40 Uhr** Kaffeepause
- Unterstützungsangebote für Kommunen**
- 11:00 Uhr** Klimaanpassung vor Ort gestalten: Informationen und Angebote des Zentrum KlimaAnpassung (ZKA)  
Kai Jäger, Zentrum KlimaAnpassung
- 11:25 Uhr** Schleswig-Holstein macht sich WASSERSTARK. Das Projekt „Wassergefahrenmanagement zum Schutz der Bevölkerung“  
Sandra Mörschel, MEKUN
- 11:55 Uhr** Angebote für Kommunen im Rahmen der Energie- und Klimaschutzinitiative  
Dr. Julia Kroh, IB.SH
- 12:50 Uhr** Zusammenfassung | Fazit
- 13:00 Uhr** Ende der Veranstaltung



## 5. Termine und Verschiedenes

**Beiratssitzung: Dienstag, 12. November 2024, 14-16 Uhr**

**Vorstandssitzung: Donnerstag, 28.11.2024, 18-20 Uhr**

## 5. Brainstorming:

### Von der Idee zum Projekt – Ideen und erste Schritte für Klimaprojekte in unserer AktivRegion



## Von der Idee zum Projekt – Ideen und erste Schritte für Klimaprojekte in unserer AktivRegion

Tauschen Sie sich in Gruppen zu folgenden Fragen aus:



**1. Ranking: Welche Themenbereiche beschäftigen mich/uns gerade besonders?**

**2. Welche Projektideen wollen wir in unserer AktivRegion weiterverfolgen?** (Eigene Ideen sind natürlich willkommen!)

Tauschen Sie sich zu den Ideen aus und befestigen Sie diese an den Stellwänden.

~~**3. Suchen Sie sich eine Idee aus. Was sind erste Schritte in Richtung Umsetzung?**~~

~~Füllen Sie dazu ein Arbeitsblatt aus.~~

# Ergebnisse Erarbeitungsphase

**Ranking**  
Priorität hoch

**Ideen**

Thorsten Hübner

Handwritten notes and sticky notes on a corkboard. Includes a bicycle icon and a lightbulb icon. Notes include: "Radwege ausbauen", "Koordinationsstelle für ehrenamtlichen Fahrdienst", "Ladestationen", "Biogasabwärme", "Energiesparen mit Spaß", "Blühstreifen", "Dachbegrünung", "Moor-Wiedernässung", "Internetgestützte Verkaufsgemeinschaft", "Café-Terme", "gemeinsam Applikationen".

Priorität niedrig

**Ranking**  
hoch

**Ideen**

Thorsten Hübner

Handwritten notes and sticky notes on a corkboard. Includes a bicycle icon and a lightbulb icon. Notes include: "Radwegnetz ausbauen", "Koordinationsstelle für ehrenamtlichen Fahrdienst", "Ladestationen", "Biogasabwärme", "Energiesparen mit Spaß", "Blühstreifen", "Dachbegrünung", "Moor-Wiedernässung", "Internetgestützte Verkaufsgemeinschaft", "Café-Terme", "gemeinsam Applikationen".

Priorität niedrig

**Ranking**  
Priorität hoch

**Ideen**

Handwritten notes and sticky notes on a corkboard. Includes a lightbulb icon. Notes include: "Der EGO ismus muss weg", "Gemeinschaft fördern", "Carsharing-Moodelle", "Hilffahrer", "zeitgleichmäder", "HOB oder HU", "gedruckte", "Dienst-fahrer", "Dienst-fahrer", "Ballenspieler", "Wärme-würde", "Wärmepumpen", "Bildungsmittel", "Gemeinde", "garten-bratung", "Entscheidung", "Datnmüll reduzieren".

## Von der Idee zum Projekt – Ideen und erste Schritte für Klimaprojekte in unserer AktivRegion

### Ausblick

#### Was wünschen wir uns im Nachgang?

(Vernetzung durch die AktivRegion, Projektgruppen, Hilfestellungen)

#### Wo kann die AktivRegion/die Initiative bewirkt unterstützen?

#### Abschlussrunde:

An welcher Projektidee würde ich gern weiterarbeiten?





**Vielen Dank für  
Ihre Mitarbeit!**